

# AMTLICHER SCHULANZEIGER

## FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ

Nr. 1

Januar

2006

### I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

<b>Amtlicher Teil</b> .....	2
- Auswahlverfahren 2006 für Funktionsstellen an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke; Inhalt von aktuellen Eignungs- und Leistungseinschätzungen .....	2
- Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen .....	2
- Versetzung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern in andere Regierungsbezirke zum 01.08.2006 .....	3
- Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2006 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen (LPO II) .....	4
- Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2006 der Fachlehrer .....	4
- Zweite Staatsprüfung 2006 der Förderlehrer .....	6
- Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2006 nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) .....	7
- Fachsprengel für den Ausbildungsberuf „Baugeräteführer“ an der Staatlichen Berufsschule Neuburg a. d. Donau .....	8
- Ausschreibung von Stellen für Medienpädagogisch/informationstechnische Berater/innen im Bereich der Grund- und Hauptschulen .....	9
- Stellenausschreibung der Staatlichen Berufsschule Wiesau .....	11
- Stellenausschreibung (Funktionsstellen) .....	12
<b>Nichtamtlicher Teil</b> .....	15
- Erneute Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V. ....	15
- BLLV-Gesundheitstag Oberpfalz 2006: Gesund bleiben im Lehrerberuf .....	15
- Bayerischer Verkehrssicherheitspreis 2006: Wettbewerb für mehr Verkehrssicherheit .....	17
- Buchbesprechungen .....	17

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie auch als Download-Angebot auf den Internet-Seiten der Regierung der Oberpfalz unter: [www.ropf.de](http://www.ropf.de)

# AMTLICHER TEIL

## **Auswahlverfahren 2006 für Funktionsstellen an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke; Inhalt von aktuellen Eignungs- und Leistungseinschätzungen**

KMS vom 05.12.2005 Nr. IV.6 - 5 P 7010.1 - 4.125711

1. Für die zu Beginn des Schuljahres 2006/07 an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke zu besetzenden Funktionsstellen liegen noch keine auf der Grundlage der Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und den Leistungsbericht für Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern vom 11. April 2005 erstellten dienstlichen Beurteilungen vor. Ein Teil der Bewerber wird jedoch periodische Beurteilungen aufweisen, die nach den Richtlinien für die dienstliche Beurteilung der Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern vom 28. März 2000 (KWMBI I S. 96) erstellt wurden; soweit deren (individueller) Beurteilungszeitraum mit Ablauf der Jahre 2002, 2003 oder 2004 endete, sind sie somit - vorbehaltlich sonstiger Gesichtspunkte bezogen auf den Zeitablauf - noch aktuell und können damit Grundlage von Auswahlentscheidungen sein.
2. Soweit für Bewerber um die zu Beginn des Schuljahres 2006/07 an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke zu besetzenden Funktionsstellen keine aktuellen dienstlichen Beurteilungen vorliegen, sind zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit mit den für weitere Bewerber bereits vorliegenden dienstlichen Beurteilungen deshalb aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzungen nach den gleichen Maßstäben wie für die dienstlichen Beurteilungen 2004 zu erstellen.
3. Die Hinweise auf die Folgen einer auf Antrag oder trotz Antragsmöglichkeit unterbliebenen periodischen Beurteilung 2006 im KMS vom 28.9.2005 Nr. IV.3 5 P 7010.2.2 - 4.83911 werden durch diese Regelung nicht berührt und gelten unverändert fort.

Es wird gebeten, die Schulämter und die Schulen in geeigneter Weise zu verständigen.

gez. Dr. W i t t m a n n , Ministerialdirigent

### **Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen**

- **EU-Bildungsprogramm SOKRATES II; Ausschreibung der Aktion COMENIUS 2.2.c: Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer und pädagogische Fachkräfte**  
KMBek vom 12. Oktober 2005 Nr. II.4-5 S 4206.1.2-6.92 946  
KWMBeibl Nr. 22/2005, S. 254
- **Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2006 in Kurzschrift, Texterfassung (PC/MS mit Korrektur) und Textorganisation (Autorenkorrektur - Kategorie 1 und 2)**  
KMBek vom 8. November 2005 Nr. V.2-5 S 4306.3.15-6.115 052  
KWMBeibl Nr. 22/2005, S. 257
- **Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen der Staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht**  
KMBek vom 4. November 2005 Nr. V.6-5 K 7430-3.89 601  
KWMBI I Nr. 22/2005, S. 409

## **Versetzung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern in andere Regierungsbezirke zum 01.08.2006**

RBek vom 06.12.2005 Nr. 40.2 – 5147.2 – 149

1. Lehrer, Sonderschullehrer, Fachlehrer und Förderlehrer können eine Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk beantragen.
2. Versetzungen dieses Personenkreises in einen anderen Regierungsbezirk sind grundsätzlich nur im Rahmen des Personalaustausches möglich; d.h., wenn ein geeigneter Tauschpartner zur Verfügung steht.

Sofern die Gesuche mit Familienzusammenführung begründet werden, sind entsprechende Unterlagen beizufügen. Als Familienzusammenführung gilt allgemein nur die Zusammenführung verheirateter Partner mit getrenntem Wohnsitz. Wegen der Vielzahl der Anträge muss die Eheschließung bis spätestens 1. Juni 2006 bei der Regierung durch die Heiratsurkunde nachgewiesen werden. Dieser Termin gilt einheitlich in ganz Bayern.

Entscheidungen über die Versetzung von Volksschullehrern, die an Förderschulen eingesetzt sind, richten sich nach den für Volksschulen üblichen Versetzungsgrundsätzen und Verfahrensweisen.

3. Über Anträge von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern auf Einstellung in einem anderen als dem bisherigen Regierungsbezirk kann erst nach Bekanntgabe der Einstellungsvoraussetzungen entschieden werden. Überweisungen von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern ohne (gleichzeitige) Einstellung erfolgen nicht.
4. Die Anträge auf Versetzung sind auf dem Dienstweg mit dem Formblatt „Antrag auf Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk“ **in dreifacher Ausfertigung bis 15. März 2006** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter überprüfen die Vollständigkeit der Angaben und legen die Gesuche zweifach mit einer kurzen Stellungnahme **bis 22. März 2006** der Regierung vor.

Formblätter finden Sie im Internet unter der Adresse [www.regierung.oberpfalz.bayern.de/](http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de/) Menü: „Wir für Sie / Bildung/Schule/Formulare im schulischen Bereich“.

5. In die Versetzungsliste können grundsätzlich nur die Antragsteller aufgenommen werden, die ab Beginn des kommenden Schuljahres (zumindest teilweise) Dienst leisten.
6. Bei gleichzeitiger (alternativer) Antragstellung auf Versetzung in einen weiteren Regierungsbezirk sind für jeden gewünschten Regierungsbezirk gesondert die notwendigen Unterlagen einzureichen. Dabei ist die Rangfolge der Versetzungswünsche zu kennzeichnen.

Alle Versetzungsanträge, die zunächst wegen fehlender Tauschpartner abgelehnt werden müssen, werden von der Regierung erfasst und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus vorgelegt. Das Staatsministerium wird prüfen, ob und inwieweit über die Vereinbarungen der Regierungen hinaus Versetzungen möglich sind. Eine Entscheidung ist jedoch erst im Rahmen des Lehrerausgleichs, d.h. gegen Ende Juli möglich.

C z i n c o l l, Abteilungsdirektor



Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Meldung zur freiwilligen Wiederholungsprüfung 2007 gemäß § 16 Abs. 3 LPO II, falls die schriftliche Hausarbeit **neu** gefertigt wird, **bis spätestens 03.07.2006** erfolgen muss.

### **Zusatz für die Schulleitungen:**

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachungen den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen.

Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die LPO II zugänglich zu machen.

Weitere Informationen befinden sich im Internet [www.regierung.oberpfalz.bayern.de](http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de) unter dem Link „Wir für Sie“, „Bildung / Schule“, „Prüfungen“

S t a h l, Leitender Regierungsschuldirektor  
Leiter des Prüfungsamtes

## **Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2006 der Fachlehrer**

RBek vom 1. Dezember 2005 Nr. 40.2–5195.2–256

Der **schriftliche** und **mündliche Teil** der Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2006 der Fachlehrerinnen und Fachlehrer findet wie folgt statt:

### **1. Schriftliche Prüfung (Klausur):**

**Montag, 10. April 2006:** 08.30 Uhr - 12.30 Uhr

**Prüfungsort:** Regensburg, Clermont – Ferrand - Hauptschule

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag pünktlich um 07.30 Uhr im Prüfungsgebäude einzufinden.

Schreibpapier liegt im Prüfungsraum bereit.

Nachholtermin: Montag, 31. Juli 2006

### **2. Mündliche Prüfungen:**

Die mündlichen Prüfungen in Didaktik und Methodik der unterrichteten Fächer sowie Schulrecht / -kunde finden statt:

- am Dienstag, 06. Juni 2006, von 08.30 bis 18.00 Uhr
- am Mittwoch, 07. Juni 2006, von 08.30 bis 18.00 Uhr
- am Donnerstag, 08. Juni 2006, von 08.30 bis 16.00 Uhr

Prüfungsort: Regensburg, Clermont – Ferrand - Hauptschule

Der Prüfungsplan zu den mündlichen Prüfungen hängt am Montag, 10. April 2006 im Prüfungsgebäude in Regensburg aus.

Über die geplante Änderung des § 17 FPO II werden die Prüflinge nach Entscheidung rechtzeitig informiert.

Bei sämtlichen Prüfungen ist der Personalausweis bzw. der Reisepass vorzulegen.

Einsichtnahme in den Prüfungsakt wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt, der spätestens eine Woche nach Bekanntgabe der unbekanntenen Prüfungsergebnisse (26.06.2006) der Regierung der Oberpfalz zugegangen sein muss.

Es ist erforderlich, sich **neben dem schriftlichen Antrag** bis spätestens 05. Juli 2006 (Ausschlussstermin) für einen bestimmten Tag anzumelden:

Tel.: 0941/5680 – 518 Montag bis Freitag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

E – Mail: [annemarie.kuhnke@reg-opf.bayern.de](mailto:annemarie.kuhnke@reg-opf.bayern.de)  
[ruth.schmidt@reg-opf.bayern.de](mailto:ruth.schmidt@reg-opf.bayern.de)

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Prüfungsakten ist an folgenden Tagen jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr gegeben:

- Dienstag, 11. Juli 2006
- Donnerstag, 13. Juli 2006
- Montag, 17. Juli 2006
- Mittwoch, 19. Juli 2006

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Meldung zur freiwilligen Wiederholungsprüfung 2007 gemäß § 7 Abs. 2 FPO II, falls die schriftliche Hausarbeit **neu** gefertigt wird, **bis spätestens 03.07.2006** erfolgen muss.

#### **Zusatz für die Schulleitungen:**

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachungen den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen.

Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die FPO II zugänglich zu machen. Informationen über geplante Änderungen der FPO II gehen den Prüfungsteilnehmern durch die Regierung der Oberpfalz nach Bekanntgabe umgehend zu.

Weitere Informationen befinden sich im Internet [www.regierung.oberpfalz.bayern.de](http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de) unter dem Link „Wir für Sie“, „Bildung / Schule“, „Prüfungen

S t a h l, Leitender Regierungsschuldirektor  
Leiter des Prüfungsamtes

## **Zweite Staatsprüfung 2006 der Förderlehrer**

RBek vom 1. Dezember 2005 Nr. 40.2–5195.2– 257

Der **schriftliche Teil** der Zweiten Prüfung 2006 für Förderlehrer findet wie folgt statt:

**Montag, 10. April 2006:** 08.30 Uhr – 11.00 Uhr: **I. Aufsichtsarbeit**

**Prüfungsort:** Regensburg, Clermont – Ferrand - Hauptschule

**Dienstag, 11. April 2006:** 08.30 Uhr – 11.00 Uhr: **II. Aufsichtsarbeit**

**Prüfungsort:** Regensburg, Regierung der Oberpfalz

Nachholtermin: Montag, 31.07.2006

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich an den Prüfungstagen jeweils pünktlich um 07.30 Uhr im Prüfungsgebäude einzufinden.

Schreibpapier liegt im Prüfungsraum bereit.

Bei sämtlichen Prüfungen ist der Personalausweis bzw. der Reisepass vorzulegen.

Einsichtnahme in den Prüfungsakt wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt, der spätestens eine Woche nach Bekanntgabe der unbekanntenen Prüfungsergebnisse (26.06.2006) der Regierung der Oberpfalz zugegangen sein muss.

Es ist erforderlich, sich **neben dem schriftlichen Antrag** bis spätestens 05. Juli 2006 (Ausschlussstermin) für einen bestimmten Tag anzumelden:

Tel.: 0941/5680 – 518 Montag bis Freitag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

E – Mail: [annemarie.kuhnke@reg-opf.bayern.de](mailto:annemarie.kuhnke@reg-opf.bayern.de)  
[ruth.schmidt@reg-opf.bayern.de](mailto:ruth.schmidt@reg-opf.bayern.de)

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Prüfungsakten ist an folgenden Tagen jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr gegeben:

- Dienstag, 11. Juli 2006
- Donnerstag, 13. Juli 2006
- Montag, 17. Juli 2006
- Mittwoch, 19. Juli 2006

#### **Zusatz für die Schulleitungen:**

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachungen den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen.

Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die FöLPO II zugänglich zu machen.

Weitere Informationen befinden sich im Internet [www.regierung.oberpfalz.bayern.de](http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de) unter dem Link „Wir für Sie“, „Bildung / Schule“, „Prüfungen“

S t a h l, Leitender Regierungsschuldirektor  
Leiter des Prüfungsamtes

## **Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2006 nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)**

RBek vom 30. November 2005 Nr. 41.10-5395-199

Die Anstellungsprüfung 2006 (Kolloquium und mündliche Prüfungen) für das Lehramt an Sonderschulen findet wie folgt statt:

### **I. Kolloquium:**

Dienstag, 09. Mai 2006 und Mittwoch, 10. Mai 2006

**Prüfungsort:** Sonderpädagogisches Förderzentrum  
Hunsrückstraße 55  
93057 Regensburg

Konzeptpapier liegt im Vorbereitungsraum auf.

Die Verwendung von Hilfsmitteln ist nicht gestattet.

### **II. Mündliche Prüfungen:**

Die drei mündlichen Prüfungen (Prüfungszeit je etwa 20 Minuten) in sämtlichen Fachrichtungen und alle mündlichen Prüfungen in den Erweiterungsfächern finden am Sonderpädagogischen Förderzentrum, Hunsrückstraße 55, 93057 Regensburg statt.

<b>Prüfungstermine:</b>	Montag,	29. Mai 2006
	Dienstag,	30. Mai 2006
	Mittwoch,	31. Mai 2006
	Donnerstag,	01. Juni 2006

### **III. Sonstige Hinweise:**

1. Den Prüfungsteilnehmern werden die Einzeltermine (gemäß § 15 Abs. 2 LPO II) für das Kolloquium und die mündlichen Prüfungen spätestens zwei Wochen vorher vom örtlichen Prüfungsleiter schriftlich oder – gegen Nachweis – mündlich bekannt gegeben.
2. Die Prüfungsteilnehmer haben sich an den Prüfungstagen mit Personalausweis oder Reisepass auszuweisen. Wer sich nicht ausweisen kann, läuft Gefahr, von der Prüfung ausgeschlossen zu werden.
3. Einsichtnahme in Prüfungsarbeiten wird auf schriftlichen Antrag gewährt, der spätestens zehn Tage nach Bekanntgabe der unbekanntenen Prüfungsergebnisse der Regierung der Oberpfalz zugegangen sein soll. In dem Antrag ist anzugeben, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht gewünscht wird.

Es ist erforderlich, einen **schriftlichen** Antrag bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen **und** anschließend telefonisch einen Termin zu vereinbaren (Tel.: 0941/5680-513).

### **IV. Zusatz für die Schulleitungen:**

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachung den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern **gegen Nachweis** zur Kenntnis zu bringen. Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die LPO II zugänglich zu machen.

W i t z l , Regierungsschuldirektorin  
- Örtliche Prüfungsleiterin -

## **Fachsprengel für den Ausbildungsberuf „Baugeräteführer“ an der Staatlichen Berufsschule Neuburg a.d. Donau**

RBek vom 12.12.2005 Nr. 43.12-5204.22-83

Nachstehend wird die Entscheidung der Regierung von Oberbayern vom 08. November 2005 Gz. 44-10-5204-18/05 bekannt gemacht. Die Fachsprengelfestsetzung ist maßgebend für Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte.

Regensburg, 12. Dezember 2005  
Regierung der Oberpfalz

C z i n c z o l l, Abteilungsdirektor

Die Regierung von Oberbayern erlässt gemäß Art. 34 Abs. 2 BayEUG

**Bekanntmachung:**

1. An der Staatlichen Berufsschule Neuburg a. d. Donau wird ein Landesfachsprengel für den Ausbildungsberuf „Baugeräteführer“ gebildet.
2. Der Landesfachsprengel umfasst die Jahrgangsstufen 10 bis 12.
3. Der Landesfachsprengel wird zum 01.08.2006 wirksam.
4. Der entgegenstehende Landesfachsprengel an der Staatlichen Berufsschule Schrobenhausen wird aufgehoben.
5. Die Berufsschulpflichtigen des genannten Ausbildungsberufes haben diese Berufsschule zu besuchen.

**Gründe:**

Mit Schreiben vom 28.06.2005 hat die Regierung von Oberbayern das Anhörungsverfahren zur Verlagerung des Schulstandortes für den Ausbildungsberuf „Baugeräteführer“ für die Jahrgangsstufen 10 bis 12 ab dem Schuljahr 2006/2007 an die Staatliche Berufsschule Neuburg a.d. Donau eingeleitet.

Die Verlagerung des Berufsschulstandortes für diesen Ausbildungsberuf erfolgte aufgrund der Umstrukturierung von Berufsschulstandorten in Absprache mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus; der schriftliche Auftrag wurde mit Schreiben vom 20.06.2005 Nr. VII.3.5 O9220.2-1-7.58 361 erteilt.

Einwendungen gegen die Fachsprengelbildung wurden nicht erhoben.

Christoph H i l l e n b r a n d t , Regierungspräsident

**Ausschreibung von Stellen  
für Medienpädagogisch-informationstechnische Berater/innen  
im Bereich der Grund- und Hauptschulen**

In der Oberpfalz wird gemäß KMS vom 08.12.2004 Nr. III.6 - 5. S 1356 - 5. 128 776 **je eine Stelle für Medienpädagogisch-informationstechnische Berater / Beraterinnen** an Grund- und Hauptschulen zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

- im Bereich der Staatlichen Schulämter  
**in der Stadt Amberg und im Landkreis Amberg-Sulzbach,**
- im Bereich des Staatlichen Schulamtes **im Landkreis Cham,**
- im Bereich des Staatlichen Schulamtes **im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.,**
- im Bereich der Staatlichen Schulämter  
**im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab und in der Stadt Weiden,**
- im Bereich der Staatlichen Schulämter **im Landkreis und in der Stadt Regensburg,**
- im Bereich des Staatlichen Schulamtes **im Landkreis Schwandorf,**
- im Bereich des Staatlichen Schulamtes **im Landkreis Tirschenreuth.**

- (1) Die Stellen sind ab 01.08.2006 zu besetzen und werden für Lehrkräfte an Grundschulen oder an Hauptschulen ausgeschrieben. Gemäß o.g. KMS ist von den auf das Schuljahr 2005/06 befristet ernannten Stelleninhabern, soweit sie die Funktion weiterhin ausüben möchten, eine erneute Bewerbung erforderlich.
- (2) Die medienpädagogisch-informationstechnische **Qualifikation** der Beraterin / des Beraters wird durch den Abschluss entweder eines medienpädagogischen Erweiterungsstudiums oder entsprechender Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung nachgewiesen.
- (3) **Leistungsprofil und Aufgaben** im Rahmen der Beratungstätigkeit sind der **KMBek. vom 28.02.2002** Nr. III/6-S1356-5/6 908 „Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung in Bayern (MIB)“ zu entnehmen (KWMBI Nr. 6/2002, S. 88, abgedruckt im SchAnz Nr. 5/02). Zusätzlich wird auf die **KMBek. vom 07. August 2003** Nr. III.6-5 S1356-5.17 348 (KWMBI I Nr. 16/2003) zur Medienbildung verwiesen.

Die KMBek. vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-P 7027-4/47798 (KWMBI I 1995, S. 205) gilt unverändert; die in dieser Bekanntmachung genannten Aufgabenbereiche der Fachberater Informatik entfallen daher bei der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung.

- (4) Bei Stellenbesetzungen werden Bewerber in der im KMS Nr. III.6 – 5. S 1356 – 5. 128 776 vom 08.12.2004 (S. 1 f.) genannten Reihenfolge berücksichtigt:
  - a) Lehrkräfte mit abgeschlossenem Erweiterungsstudium der Medienpädagogik oder gleichwertiger universitärer Ausbildung,
  - b) Lehrkräfte, die Erfahrung in der Umsetzung medienpädagogischer Anliegen besitzen und erfolgreich dazu Fortbildungen durchgeführt haben,
  - c) Lehrkräfte, die bereit sind, sich durch das Erweiterungsstudium Medienpädagogik zu qualifizieren. Sie sollen
    - fähig sein, Unterrichtskonzepte unter Einbindung der neuen Medien zu entwickeln,
    - besonderes Interesse an medienerzieherischen Themen zeigen und
    - diese Themen überzeugend in Fortbildung und Beratung vermitteln können.

Von den Bewerbern der unter Punkt b) und c) genannten Gruppen sind folgende Nachweise bzw. Unterlagen der Bewerbung beizulegen:

- Punkt b): Kurzbericht über bereits durchgeführte Fortbildungen, Mitteilung über voraussichtlichen Termin an der Erweiterungsprüfung oder entsprechende Anmeldebestätigung zur Prüfung, Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes;
  - Punkt c): Bereitschaftserklärung gemäß KMS vom 12.04.2002 Nr. IV/3-P7004-4/43127, das Erweiterungsstudium zu absolvieren bzw. Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie Dillingen mit entsprechender Prüfung abzuschließen, Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes.
- (5) Die **Bestellung** ist auf das Schuljahr **2006/07 befristet**. Auf eine erneute Ausschreibung zum Schuljahr 2007/08 kann verzichtet werden, sofern der Stelleninhaber die Erweiterungsprüfung nach § 110 b LPO I in der Zwischenzeit erfolgreich abgelegt hat.

Die Entscheidung über die Bestellung trifft jeweils die zuständige Dienststelle unter Mitwirkung der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung.

- (6) Medienpädagogisch-informationstechnische Berater/innen erhalten zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben entsprechend KMS Nr. IV.3 – 5 P 7004 – 4.33 638 vom 17.05.2004 folgende Anrechnungsstunden: für jeweils 90 Lehrer (einschließlich Fachlehrer) im Schulamtsbezirk eine Anrechnungsstunde, jedoch mindestens vier und höchstens 11 Anrechnungsstunden.
- (7) Eine Teilzeitbeschäftigung steht der Tätigkeit in der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung grundsätzlich nicht entgegen.
- (8) **Die gleichzeitige Wahrnehmung weiterer Funktionen (z.B. Konrektor) ist ausgeschlossen.**
- (9) Die o.g. KMS zur Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung in Bayern können bei den Staatlichen Schulämtern eingesehen werden.

Regensburg, den 13.12.2005

G l o m b i t z a, Regierungsschuldirektor

**Termine zur Vorlage der Gesuche:**

- 1. Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers ..... **23. Januar 2006**
- 2. Bei dem für die Stelle zuständigen Schulamt ..... **30. Januar 2006**
- 3. Bei der Regierung der Oberpfalz ..... **06. Februar 2006**

**Stellenausschreibung der Staatlichen Berufsschule Wiesau**

An der Staatlichen Berufsschule Wiesau ist die Funktionsstelle eines/einer

**Mitarbeiters/Mitarbeiterin in der Schulleitung  
Besoldungsgruppe A 15**

ab sofort zu besetzen.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt Berufliche Schulen, Fachrichtung Wirtschaft in der Besoldungsgruppe A14.

Gewünscht werden: Vertiefte Kenntnisse im IT-Bereich zur Unterstützung des Systembetreuers.

Geplanter Schwerpunkt der Aufgaben: Unterstützung der Schulleitung im Bereich der fünf Berufsfachschulen und einer Fachschule für Wirtschaftsinformatik.

Bewerbungen um diese Stelle sind beim Schulleiter der Staatlichen Berufsschule Wiesau einzureichen.

Bewerbungsschluss ist der **23. Januar 2006**.

## Stellenausschreibung (Funktionsstellen)

Die nachfolgenden im Schuljahr 2006/2007 frei werdenden Stellen werden zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

### 1. Funktionsstellen an Volksschulen

Schule	Schulart Gliederung (Klassen)	Planstelle	Bemerkungen
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Amberg-Sulzbach</b>			
<b>Kastl</b>	GS+HS/12 Schülerzahlen: 220	KR/KRin BesGr A 12 + AZ	Hauptschulerfahrung erwünscht
<b>HS Kümmerbruck</b>	HS/17 Schülerzahl: 404	R/Rin BesGr A 14	Hauptschulerfahrung erforderlich
<b>Krötensee- Hauptschule Sulzbach-Rosenberg</b>	HS/31 Schülerzahl: 672	KR/KRin BesGr A 13	Hauptschulerfahrung erforderlich, M-Klassen-Erfahrung erwünscht
<b>Ursensollen</b>	GS+HS/13 Schülerzahl: 292	KR/KRin BesGr A 12 + AZ	Grundschulerfahrung erwünscht
<b>Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg</b>			
<b>Luitpoldschule Amberg</b>	HS/22 Schülerzahl: 557	2. KR/2. KRin BesGr A 12 + AZ	Hauptschulerfahrung erforderlich
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Cham</b>			
<b>Falkenstein</b>	GS+HS/13 Schülerzahl: 243	R/Rin BesGr A 13 + AZ	
<b>Miltach</b>	GS+TH 1/13 Schülerzahl: 326	R/Rin BesGr A 13 + AZ	Aus schulorganisatorischen Gründen Grundschul- erfahrung erforderlich
<b>Rimbach</b>	GS/5 Schülerzahl: 84	R/Rin BesGr A 12 + AZ	Grundschulerfahrung erforderlich, Schülerzahl nicht nachhaltig gesichert
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.</b>			
<b>Berggau</b>	GS+HS/13 Schülerzahl: 297	R/Rin BesGr. A 13 + AZ	Grundschulerfahrung erwünscht
<b>Freystadt</b>	GS+HS/30 Schülerzahl: 740	KR/KRin BesGr A 13	Hauptschulerfahrung erwünscht
<b>Neumarkt i.d.OPf., HS an der Weinbergerstraße</b>	HS/24 Schülerzahl: 587	2. KR/2. KRin BesGr. A 12 + AZ	Hauptschulerfahrung erforderlich
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab</b>			
<b>Bechtsrieth</b>	GS/4 Schülerzahl: 97	R/Rin BesGr. A 13	Grundschulerfahrung erforderlich
<b>HS Vohenstrauß</b>	HS/14 Schülerzahl: 300	KR/KRin BesGr. A 12 + AZ	Hauptschulerfahrung erforderlich
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg</b>			
<b>Hemau</b>	GS+HS/26 Schülerzahl: 643	1.KR/KRin BesGr A 13	Hauptschulerfahrung erwünscht

<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf</b>			
<b>Hauptschule Neunburg v.W.</b>	HS/14 Schülerzahl: 300	KR/KRin BesGr. A 12 + AZ	Hauptschülerfahrung erforderlich
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Tirschenreuth</b>			
<b>Kemnath</b>	GS+HS/21 Schülerzahl: 503	R/Rin BesGr. A 14	
<b>Waldershof</b>	GS+HS/14 Schülerzahl: 321	KR/KRin BesGr. A 12 + AZ	
<b>GS Waldsassen</b>	GS/12 Schülerzahl: 331	R/Rin BesGr. A 13 + AZ	Grundschülerfahrung erforderlich
<b>GS Wiesau</b>	GS/10 Schülerzahl: 255	R/Rin BesGr. A 13 + AZ	Grundschülerfahrung erforderlich

## 2. Fachberater/Fachberaterin

- **Fachberater/in für Englisch**  
im Bereich der Staatlichen Schulämter **im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab und in der Stadt Weiden i.d.OPf.**
- **Fachberater/in für Musik**  
im Bereich der Staatlichen Schulämter **im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab und in der Stadt Weiden i.d.OPf.**
- **Fachberater/in für Informatik**  
im Bereich der Staatlichen Schulämter **im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab und in der Stadt Weiden i.d.OPf.**

Die Fachberater/innen erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools.

Für die allgemeinen Aufgaben der Fachberatung gilt die KMBek vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt (KWMBI I S. 205) und das KMS vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P 7027-4/64 594.

### Termine zur Vorlage der Gesuche:

1. Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers ..... **23. Januar 2006**
2. Bei dem für die Planstelle zuständigen Schulamt ..... **30. Januar 2006**
3. Bei der Regierung der Oberpfalz ..... **06. Februar 2006**

### **Zur Beachtung:**

1. Auf die **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen vom **15.01.2001** wird **ausdrücklich** hingewiesen (KWMBI Teil I Nr. 3/2001, S. 34).  
Neue Beförderungsrichtlinien werden voraussichtlich erst 2007 in Kraft gesetzt.
2. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektor, Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche **Schülerzahl nachhaltig gesichert** ist und eine vorrangige Besetzung mit einem „überzähligen“ Beamten (gem. Ziffer V Nr. 1-3 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001 bzw. KMS vom 21.Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.

**Die nachhaltige Sicherung der Schülerzahl für die jeweilige Stelle ist zum Zeitpunkt der endgültigen Funktionsübertragung – also anlässlich der späteren Be-**

**förderung – zu prüfen. Dies bedeutet, dass die Schülerzahl ab Ausschreibung der Stelle noch für ca. 4 bis 5 Jahre gesichert sein muss.**

3. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleitern/innen und deren Vertreter/innen an Volksschulen und Volksschulen für Behinderte wird hingewiesen (KMS vom 13.01.2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
4. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist die dienstliche Beurteilung älter als vier Jahre, so ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen (Ziffer III Nr.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001).

Bei Bewerbungen um Funktionsstellen, die **nach dem 31. Juli 2002** besetzt werden sollen, können die **Mindestvoraussetzungen nur noch durch Gesamturteile mit Punktwertung** nachgewiesen werden. (Ziffer XIV Nr.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001).

**Für Bewerbungen im Kalenderjahr 2006 wird zudem auf das KMS vom 05.12.2005 Nr. IV.6 - 5 P 7010.1 - 4.125711 verwiesen (abgedruckt im Schulanzeiger der Oberpfalz Nr. 1/2006).**

5. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
6. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen **zu Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
7. **Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule verwendet werden, **ebenso sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes, einschließlich von Verlobten, ggf. geschiedenen Ehegatten (Ziffer I Nr. 7 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001). Falls solche Personen an der Schule beschäftigt sind, für die eine Bewerbung um eine Funktionsstelle abgegeben wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen**.
8. Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.
9. Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiter/ in an der angestrebten Schule einen angemessenen Zeitraum ausübt .
10. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter können sich nach Übertragung der Funktion **um ca. 2 Jahre verzögern**, da neben der bereits geltenden zwölf-monatigen Wiederbesetzungssperre ab 1.8.2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.
11. Da **Frauen** in Funktionsstellen nach wie vor unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

#### **Wichtiger Hinweis: Formulare**

**Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrer-/Fachlehrer- und Förderlehrerstellen) sind die jeweils aktuellen Formulare der Regierung zu verwenden. Sie sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Außerdem sind sie als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zu finden: [www.ropf.de](http://www.ropf.de)**

**(>Download> Bildung und Schule > Allgemeine Formulare für den Schulbereich**

# NICHTAMTLICHER TEIL

## Erneute Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg. e.V.

Für die **Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung** im Haus des Guten Hirten, **Schwandorf-Ettmannsdorf**, suchen wir den/die

### Schulleiter/-in

mit Lehramt für Förderschulen oder berufliche Schulen

#### Wir erwarten von Ihnen:

- ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse
- wertschätzenden Umgang mit behinderten Menschen
- Teamfähigkeit, Organisationstalent und Durchsetzungsstärke
- eine gefestigte und belastbare Persönlichkeit mit Engagement und Ideen
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

Die Anstellung zum/zur Schulleiter/-in kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Auskünfte erhalten Sie beim kommissarischen Schulleiter, Tel.: 09431 724-150.

**Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zwei Wochen nach Erscheinen des Schulanzeigers an die Katholische Jugendfürsorge**

Herrn Peter Wichelmann, Orleanstraße 2a, 93055 Regensburg;

Tel.: (09 41) 7 98 87-1 60, Fax: (09 41) 7 98 87-1 57

Weitere Informationen: [www.kjf-regensburg.de](http://www.kjf-regensburg.de)

## BLLV-Gesundheitstag Oberpfalz 2006 Gesund bleiben im Lehrerberuf

Der Gesundheitstag Oberpfalz des Bayer. Lehrer- und Lehrerinnenverbandes findet am **Freitag, 24. März 2006 von 9.30 – 16.00 Uhr in Weiden i. d. Opf., Max-Reger-Halle, Dr. Pflieger-Straße 17**, statt.

#### Programm:

- 9.30 Prof. Dr. Joachim Bauer, Universität Freiburg:  
Gesund bleiben im Lehrerberuf – Belastungen wahrnehmen und bewältigen
- 11.30 Mittagspause
- 12.30 Arbeits- und Gesprächskreise a
- 14.00 Kaffeepause
- 14.30 Arbeits- und Gesprächskreise b
- 16.00 Ende

Arbeitskreise: (a 12.30 – 14.00 und b 14.30 – 16.00)

#### AK 1: Gemeinsam Belastungssituationen meistern, Coaching mit professioneller Unterstützung

Die ständig zunehmenden objektiven Belastungen führen bei vielen Kolleginnen und Kollegen zu dem Gefühl, ihrem Anspruch an die eigene Arbeit nicht mehr gerecht werden zu können. Häufig löst dies Unsicherheiten und Selbstzweifel aus. Im Arbeitskreis werden Möglichkeiten vorgestellt, diesen Teufelskreis mit modernen Coachingmethoden in einer vertrauensvollen Gruppensituation zu durchbrechen.

#### AK 2: Konzentrierte Bewegungstherapie (mit praktischen Übungen)

Neurobiologische Erkenntnisse bestätigen, dass Gedanken und Emotionen immer auch in Beziehung stehen zur körperlichen Befindlichkeit. Durch Beobachtung des eigenen Körpererlebens bietet die Konzentrierte Bewegungstherapie die Möglichkeit, den Zusammenhang von Stressempfinden und körperlichen Reaktionen an sich selbst sensibler zu erleben und aktiv zu beeinflussen. (Bequeme Kleidung)

#### AK 3: Atem-, Stimm- und Sprechübungen (mit praktischen Übungen)

Bei Lehrern ist die Sprache das zentrale Werkzeug des Berufes. Sie steht in einer direkten Wechselbeziehung zur eigenen Befindlichkeit. Durch richtiges Atmen und richtigen Stimmeinsatz kann nicht nur die Wirkung auf das Gegenüber nachhaltig beeinflusst werden. Sie wirken auch unmittelbar auf das eigene Belastungsempfinden und tragen somit zu Souveränität und Sicherheit bei. (Mitzubringen sind Decke, Socken, bequeme Kleidung)

#### AK 4: Work-Life-Balance

Die starken Belastungen im Lehrerberuf führen dazu, dass es immer schwieriger wird, ein erfülltes privates Leben mit beruflicher Daueranforderung in Einklang zu bringen. Immer häufiger erleben Kolleginnen und Kollegen, dass das Leben aus dem Gleichgewicht zu geraten droht. Körperliches und seelisches Wohlbefinden und konstruktiver Umgang mit Stress und Belastungen sind kein Widerspruch. Es kommt darauf an, bewusst mit seiner Gesundheit umzugehen. Dabei geht es um körperliche Fitness, Ernährung und emotionale Stabilität und auch um Selbstbewusstsein, sich von unrealistischen Erwartungen abzugrenzen.

Die Arbeitskreise sind auf eine Teilnehmerzahl von 25 Personen beschränkt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 25 €, für BLLV-Mitglieder und für Versicherte der Bayerischen Beamtenkrankenkasse 10 €. Sind Sie Mitglied in BLLV und BBK, so ist die Teilnahme für Sie kostenlos. Bringen Sie dazu Ihre Versicherungskarte mit.

**Die Teilnahme wird im Sinne der Kultusministeriellen Bekanntmachung vom 9.08.2002 (KWMB I 2002 S. 260) durch KMS Nr. VI.9 – 5 P4100 – 6.80820 vom 09.08.2005 als eine die regionale Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt.**

Um **Anmeldung** (mit Angabe der gewünschten Arbeitskreise) wird gebeten **bis 17.03.2006** an:

**BLLV Oberpfalz, Martin Sekura, Speckmannshofer Str. 49, 92224 Amberg, Fax 09621/420618 oder per E-Mail an: [gesundheistage@oberpfalz.bllv.de](mailto:gesundheistage@oberpfalz.bllv.de)**

#### **Zusatz der Regierung der Oberpfalz:**

Es besteht Einverständnis, dass interessierten Lehrkräften **Dienstbefreiung gewährt werden kann, soweit es die schulische Situation hinsichtlich der Unterrichtsversorgung an diesem Tag erlaubt.**

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können **keine Zuschüsse** zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

## **Bayerischer Verkehrssicherheitspreis 2006 Wettbewerb für mehr Verkehrssicherheit**

Die Landesverkehrswacht Bayern und die Versicherungskammer Bayern führen im Jahr 2006 erneut einen Wettbewerb für mehr Verkehrssicherheit durch. Dem Sieger winkt der **Bayerische Verkehrssicherheitspreis**. Er wird im Jahr 2006 zum zwölften Mal verliehen.

**Teilnehmen** können Einzelpersonen oder Gruppen, die sich in Bayern in besonderer Weise für die Verkehrssicherheit engagiert haben, z.B. journalistisch, mit Kampagnen oder anderen Aktivitäten.

Ausdrücklich ist auch die Teilnahme von Schülern, Schulen und Verbänden (Jugend, Sport, ...) erwünscht.

Für den Wettbewerb können sowohl eigene Beiträge als auch Arbeiten Dritter vorgeschlagen werden.

Die Beiträge müssen nachprüfbar Darstellungen der Aktivitäten enthalten. Eine Mindest- oder Maximallänge der Einsendungen ist nicht vorgeschrieben. Noch nicht umgesetzte Ideen und Projekte können im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

Insgesamt werden drei **Hauptpreise im Gesamtwert von 7.500 Euro** vergeben. Der erste Sieger erhält zusätzlich eine wertvolle Bronzestatue. Weitere Geldpreise werden durch die Landesverkehrswacht zur Verfügung gestellt. Die Preisverleihung findet voraussichtlich im Rahmen einer Feierstunde im Oktober 2006 am Ort des ersten Siegers statt.

**Wettbewerbsbeiträge** müssen bis **30. April 2006** bei der Landesverkehrswacht Bayern eingereicht werden.

Die Landesverkehrswacht Bayern und die Versicherungskammer Bayern hoffen auf rege Teilnahme.

Weitere Auskünfte erteilt die Landesverkehrswacht Bayern e.V., Ridlerstraße 35 a, 80339 München, Telefonnr. 0 89 / 54 01 33 - 0, Telefax Nr. 0 89 / 54 07 58 10, Mail: LVW-Bayern.GS@t-online.de.

### **Buchbesprechungen**

#### **Oberpfälzer Heimat -50. Band**

Beiträge zur Heimatkunde der Oberpfalz

2006, 1. Aufl., 214 S., zahlr. Abb. in s/w und Farbe, kart., EUR 11

Druck: Spintler Druck und Verlag GmbH, Weiden

Verlag: Buchhandlung Eckhard Bodner, Pressath, ISBN 3-937117-35-0

In den 50. Jubiläumsband der Oberpfälzer Heimat bringen 19 Heimatforscher und Volkskundler ihre Forschungsergebnisse zur Geschichte der Oberpfalz ein. Berichtet wird u.a. über die älteste Feuerstelle in der Oberpfalz. Damit wird der Nachweis erbracht, dass bereits 7045 v. Chr. Menschen in der Gegend um Nabburg lebten. Auch schulgeschichtliche Themen sind enthalten: der Hinweis auf das Regensburger Rutenfest anno 1426, als zwei Schüler beim Baden im Regen ihr Leben ließen, und eine Darstellung des frühneuzeitlichen Schultheaters in der Oberpfalz.

Erhältlich ist der Band im Buchhandel (EUR 11) oder im Abonnement (EUR 9) über den Heimatkundlichen Arbeitskreis, Schulgasse 3a, 92637 Weiden i. d. Opf., Tel.: 0961-4703901

Redaktion: Adalbert Busl, R., Kettelerstraße 4a, 95676 Wiesau

#### **Oberpfälzer Heimat -1. Band (Reprint)**

Beiträge zur Heimatkunde der Oberpfalz

2005, Reprint der 1. Aufl. von 1956, 104 S., zahlr. Abb. in s/w, kart., € 11

Druck: Spintler Druck und Verlag GmbH, Weiden

Verlag: Buchhandlung Eckhard Bodner, Pressath, ISBN 3-937117-27-X

Aufgrund der Nachfrage wurde der erste - im Handel sehr gefragte - Band der Oberpfälzer Heimat nachgedruckt. Die Beiträge befassen sich in der Mehrzahl mit Weidener Themen. Doch berichtet auch der Prähistoriker Armin Stroh über Hügelgräber bei Luhe oder der Altstraßenforscher Michael Hardt über den Verlauf der Goldenen Straße. Wer den Band 1 noch nicht hat, sollte jetzt zugreifen.

Erhältlich ist der Band im Buchhandel (EUR 11) oder im Abonnement (EUR 9) über den Heimatkundlichen Arbeitskreis, Schulgasse 3a, 92637 Weiden i. d. Opf., Tel.: 0961-4703901

Redaktion: Adalbert Busl, R, Kettelerstraße 4a, 95676 Wiesau

### **Zeitschrift „Die Oberpfalz“ - Jahresband 2005 (93.Jahrgang)**

Oberpfalz-Verlag Lassleben, 93183 Kallmünz; Internet: www.Oberpfalzverlag-Lassleben.de

Die Heimatzeitschrift erscheint ab 1994 zweimonatlich als Doppelheft. Sie kann in Heftform während des Jahres oder auch als Jahresband am Ende des Jahres bezogen werden. Beim zweimonatlichen Bezug beträgt der Jahresbezugspreis einschließlich Zustellung 18,50 Euro; der gebundene Jahresband kostet 22,— Euro zuzüglich Versandkosten.

Aus der Fülle der Themen des Jahresbandes 2005 seien u.a. genannt:

Die Naab - mit Waldnaab, Fichtelnaab, Haidenaab; Der Berchinger Rossmarkt und seine Geschichte; Bertha, die byzantinische Kaiserin aus der Oberpfalz; Hausnamen; Vom Dienstbotenbuch; Was bringt die Braut mit in die Ehe?; Krauteintreten; Martinsfest in Luhe anno dazumal; „Schouf zoigln“; Brauchtum in der Weihnachtszeit; Die Bahnlinie durch das Lauterachtal; Das Zotterbachtal als Industriezentrum; Das Dominikanerinnenkloster Pettendorf; Karl der Große und das frühmittelalterliche Premberg; Der Further Pfarrhof im Jahre 1604; Eine wahre Fundgrube für den Heimat- und Sachunterricht, den Geschichtsunterricht und für jeden heimatverbundenen und historisch interessierten Oberpfälzer. Viele Beiträge stammen von aktiven oder ehemaligen Lehrkräften.

### **Schulordnung für die Volksschulen zur Sonderpädagogischen Förderung in Bayern (VSO-F) mit Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und eingearbeiteten weiteren gesetzlichen Bestimmungen**

#### **6. Auflage 2005**

236 Seiten, broschiert, VerlagsNr. 4726, Preis 8,— EUR  
München 2005, Maß Verlag, ISBN 3-938138-18-1

Carla Knoll:

#### **Sachunterricht im 1. Schuljahr**

Neuausgabe

Reihe: Prögel Kopiervorlagen 111

59 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen,

DIN A 4, 1-seitig bedruckt, EUR 17,80

Oldenbourg Schulbuchverlag 2005, ISBN 3-486-00205-8

Sachunterricht bringt Kindern die sie umgebende Welt nahe. Schülerinnen und Schüler sollen Zusammenhänge erkennen lernen und zum Nachfragen und Nachdenken angeregt werden. Die Autorin nennt dies „Gedankenexperimente“ und hat dazu in dieser Neuerscheinung die wichtigsten Sachunterrichtsthemen des 1. Schuljahres zusammengestellt.

Kindgerecht und anschaulich stellt der Band Themen wie „Mit allen Sinnen“, „Spiel mit mir!“, „Der Jahreslauf“, „Versuche mit Luft“, „Die Wiese“ u.a. vor. Zahlreiche kopierfähige Arbeitsblätter fordern die Neugier heraus und motivieren. Die Aufgabenstellungen sind so gewählt, dass sie die Kinder immer wieder zum Weiter- und Transferdenken auffordern. So etwa beim Thema Wetter, wenn gefragt wird, was denn wäre, wenn der Mensch das Wetter „machen“ könnte? Lösungen zu den Arbeitsblättern liefert der Band mit.

Alle Themeneinheiten des Buches benennen die jeweiligen Lernziele und bieten Hintergrundinformationen für die Lehrkraft. Hinzu kommen Hinweise auf ausleihbare Medien und weiterführende Kindersachbücher oder Internetseiten.

Michael Gressmann:

#### **Fundgrube Vertretungsstunden**

240 Seiten, kartoniert, EUR 16,95

Cornelsen Verlag Scriptor 2005, ISBN 3-589-22175-5

Zwischen dem Blick auf den Vertretungsplan und er Vertretungsstunde bleibt in der Regel keine Zeit für eine ausführliche Unterrichtsvorbereitung. Was also tun mit 30 fremden Schülern? In dieser Situation bewährt sich die Fundgrube Vertretungsstunden. Der Klassiker aus dem Cornelsen Verlag wurde komplett überarbeitet und liegt nun in einer neuen Ausgabe vor. Unterrichtende

alle Fächer und Schulformen der Sek. I finden hier mehr als 200 Anregungen, Spiele, Rätsel und Materialien für einfallsreichen und entspannten Vertretungsunterricht.

Das einfache Leitsystem ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die Materialien: Je nach Unterrichtsfach, Altersgruppe oder Situation können Lehrkräfte zwischen Spielen, Konzentrationsübungen, Anregungen für den Mathematik-, Deutsch- oder naturwissenschaftlichen Unterricht oder Ideen für das Malen und Basteln wählen. Klare Anleitungen sowie Angaben zur Jahrgangsstufe und zu benötigten Materialien liefern die wichtigsten Informationen für die Vorbereitung auf einen Blick. Zahlreiche Kopiervorlagen helfen, die Vertretungsstunde effizient zu gestalten.

#### **CD-Rom Bayerisches Schulrecht**

**Schulgesetze – Schulordnungen – Lehrerdienstrecht – weitere Vorschriften (KMBek und KMS des Kultusministeriums)**

**14. Ausgabe**, September 2005.

Rechtsstand: 15. Juli 2005

CD-ROM, EUR 58,00.

Carl-Link-Datenbank. Verlags-Nr. 2031.14. ISBN 3-556-00680-4.

Carl Link Verlag

#### **CD-Rom Schulordnung der Volksschule**

**Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)**

**CD-Rom Kommentar 6.Ausgabe**

Carl-Link-Datenbank

Herausgegeben von

Dr. jur. Karl Klaus Kaiser, Ministerialdirigent a.D.,

Gerhart Mahler, Leitender Ministerialrat a.D., beide München.

**6. Ausgabe, August 2005.** CD-Rom, EUR 49,—

Rechtsstand: 1. Juni 2005

Carl Link Verlag; Verlags-Nr. 2036.06, ISBN 3-556-00853-X.

Die CD-ROM bietet die Inhalte des renommierten Loseblatt-Kommentar „Die Schulordnung der Volksschule“ — das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit eingearbeiteter Volksschulordnung (VSO) und deren ausführliche Kommentierung. Dieses Standardwerk ist eine unentbehrliche Hilfestellung für Schulleitung, Lehrkräfte und Schulaufsicht.

Diese CD-ROM bietet Ihnen außerdem die zusätzlichen Vorteile eines elektronischen Produkts wie zum Beispiel Suchfunktionen, einfache Navigation durch die Texte durch Verlinkungen, die Möglichkeit Notizen und Lesezeichen einzufügen, Kopier- und Druckfunktionen u.v.m.

Dr. Hans-Dieter Göldner, Georg Hahn, Dr. Werner Schrom (Hrsg.):

**Lehrplan für die bayerische Hauptschule**

**Jahrgangsstufen 7 bis 9**

**Texte / Kommentare / Handreichungen**

**45. Lieferung**

Rechtsstand: 1. November 2005; EUR 34,00

Verlags-Nr. 2637.45 Carl Link Verlag

Die Lieferung enthält die Erläuterungen zum Fachprofil Kommunikationstechnischer Bereich sowie die Kommentierungen der Fachlehrpläne Englisch und Kommunikationstechnischer Bereich, jeweils für Jahrgangsstufe 7 und Musik für die Jahrgangsstufe 9.

#### **Oldenbourg KOPIER Bibliothek**

**Deutsch 3. Schuljahr**

Kopiervorlagen, einseitig bedruckt

88 Blätter, DIN A 4, EUR 9,90

Oldenbourg Schulbuchverlag 2005, ISBN 3-386-00171-X

Die Unterrichtsstunde ist fertig geplant, doch da fehlt noch was? Wer auf der Suche nach dem i-Tüpfelchen für seinen Grundschulunterricht ist, wird in den 88 Seiten starken Sammelbänden der Oldenbourg Kopierbibliothek garantiert fündig. Die neue Reihe aus dem Oldenbourg Schulbuchverlag bietet didaktisch aufbereitete Materialien, die ansprechend illustriert und im Unterricht erprobt sind.

Ob als Auftakt in ein neues Thema, als Motivationsschub zwischendurch oder einfach, wenn's mal schnell gehen soll - die Oldenbourg Kopierbibliothek hält zu fast allen Themen des Grundschulunterrichts fertig konzipierte Kopiervorlagen bereit.

---

Das ausführliche Inhaltsverzeichnis mit Angabe der Lernziele verschafft einen raschen Überblick und hilft, das passende Kopierblatt sofort zu finden. Die Sammlung deckt die wichtigsten Lerninhalte des jeweiligen Grundschulfaches ab und bietet ein weites Spektrum an Übungen sowie Ideen zur Vertiefung und Weiterführung.

Aus dem Inhalt:

Sprechen und Gespräche führen - Stellung beziehen, Konflikte sprachlich austragen, Informationen sammeln und richtig wiedergeben, Für sich und andere schreiben - einen Text planen, Absicht und Adressaten berücksichtigen, sprachliche Mittel bewusst gebrauchen, Richtig schreiben - Dehnungs-H, Doppellaute, Umlaute, äu oder eu, Wörter mit ck, Wörter mit ie, Sprache untersuchen - Wortarten, Satzbildung, Wörtliche Rede, Vor- und Nachsilben, Veränderungen des Tunwortes, Wortfelder, Sprachspiele, Lesen üben/mit Literatur umgehen - Sachtexte, Gedichte, Erzähltexte, Anregungen zum außerschulischen Lesen.

### **Oldenbourg KOPIER Bibliothek**

#### **Deutsch 4. Schuljahr**

Kopiervorlagen, einseitig bedruckt

88 Blätter, DIN A 4, EUR 9,90

Oldenbourg Schulbuchverlag 2005, ISBN 3-386-00172-8

Aus dem Inhalt:

Sprechen und Gespräche führen - spannend erzählen, die Erzählperspektive wechseln, Informationen einholen, vergleichen und werten, Sprachspiele  
Für sich und andere schreiben - Sachverhalte folgerichtig und genau darstellen, treffend beschreiben, Meinungen darlegen, in kreativitätsanregenden Situationen schreiben  
Richtig schreiben - Texte korrigieren, Wörter mit ß, h-Wörter, der x-Laut, Wörter mit tz, b-d-g-p-t-k, Die Schrift weiterentwickeln, Sprache untersuchen - Wortarten, Satzglieder erkennen, die Fälle kennen und richtig gebrauchen, Nomen und Pronomen, Präpositionen, Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft, Vergleichsformen des Adjektivs, zusammengesetzte Adjektive, Lesen üben/mit Literatur umgehen - ein Buch empfehlen, Märchen, Gedichte, selber Bücher herstellen...

Anna Merzinger:

#### **Deutschunterricht im 4. Schuljahr**

Reihe: Prögel Kopiervorlagen 106

60 Seiten in praktischer Hefmappe, EUR 17,80

Oldenbourg Schulbuch Verlag 2005, ISBN: 3-486-96084-9

Mit fünf Kapiteln rund um die Themen Sprechen, freies Schreiben, Rechtschreibung, Sprachbeobachtung und Lesen bietet diese Neuerscheinung eine reiche Fundgrube an kopierfähigen Arbeitsblättern für den Deutschunterricht im 4. Schuljahr.

Nicht nur das Weiterentwickeln und Vertiefen von Kompetenzen ist Ziel der Aufgaben, sondern auch Kinder individuell in ihren Fertigkeiten zu fördern. So sollen die Schüler/-innen z. B. unterschiedliche Sprechsituationen sicher meistern, eigene Texte überarbeiten und veröffentlichen sowie orthographische Strategien und sprachliche Mittel bewusst anwenden lernen.

Sich intensiver mit Sprache auseinanderzusetzen soll vor allem aber auch Freude machen. Viele Spiele und Tipps aus der Ideenliste sorgen daher für Abwechslung im Unterrichtsalltag und bieten gleichzeitig die Möglichkeit zur Differenzierung. Da gibt es u.a. „Geschichten zum Riechen“, ein Würfelspiel, in dem es um „nichts als Ausreden“ geht, ein Gedicht über „Wasser-Elfchen“ oder die Geschichte des ewig hungrigen „Ignaz Vielfraß“.

Jedes Kapitel informiert über die Lernziele des jeweiligen Schülermaterials und enthält mögliche Verknüpfungen zu anderen Lernbereichen oder Fächern.

---

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg. Der Schulanzeiger erscheint monatlich einmal. Bezugspreis vierteljährlich 9,18 Euro. Abonnement-Bestellung nur durch die Post. Nachbestellung bereits erschienener Nummern bei der Mittelbayerischen Druck- und Verlags-Gesellschaft mbh-Vertrieb, 93042 Regensburg. Druck: H. Marquardt, Prinzenweg 11 a, 93047 Regensburg.